

13.16

Abgeordneter Laurenz Pöttinger (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Geschätzte Herren Minister! Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ja, gerade die Lehre ist in Österreich eine Ausbildung, die uns die hohe Qualität in verschiedensten Bereichen sichert. Wie erlerne ich einen Beruf? Im Leben gibt es viele wichtige Entscheidungen, manche Entscheidungen sind richtungsweisend für das spätere Leben.

Die Berufswahl ist mit Sicherheit eine dieser wichtigen Entscheidungen. Oft gibt es einen Berufswunsch, der vielleicht den Eltern nicht so zusagt. Manchmal ist man als Jugendlicher hin- und hergerissen, weiß nicht, ob eine weiterbildende Schule, eine weiterbildende höhere Schule oder vielleicht doch eine Lehre der richtige Weg ins Berufsleben ist. Ja, es ist auch eine Vielfalt der Möglichkeiten, die hier angeboten wird. Eine ganz neue Möglichkeit wird nunmehr die Pflegelehre bieten, und ich freue mich ganz besonders, dass es ab Herbst diese Möglichkeit der dualen Ausbildung auch im Bereich der Pflege geben wird.

(Beifall bei der ÖVP.)

Was ist das Besondere an einer Lehre? Welche Vorteile bietet eine duale Ausbildung? Gibt es nur Vorteile? Aus meiner Sicht bietet die Lehre ein unglaublich gutes Fundament. Sie ist ein ausgezeichneter Weg, einen Beruf in vollem Umfang zu erlernen. Die Berufsschulen vermitteln die theoretischen Details sehr berufsnahe, die betriebliche Ausbildung zeigt den Beruf in seiner gesamten Vielfalt. Learning by Doing, ja, das zeichnet die Lehre wirklich ganz besonders aus. *(Beifall bei der ÖVP.)*

In Oberösterreich entscheiden sich 50 Prozent für die Lehre – und das ist gut so. Unsere Lehrlinge sind die Meister der Zukunft und sie werden auch das Leben gut meistern. Warum halte ich hier ein Plädoyer für die Lehre? – Ja, es ist lange her, es ist wirklich lange her – wenn ich Herrn Abgeordneten Leichtfried zitieren darf; hätte ich mir auch niemals gedacht, dass ich das einmal tue, aber gut *(Heiterkeit bei Abgeordneten der FPÖ)* –: Als ich ein junger Bursch war und mich

für die Schlosserlehre entschieden habe und dann mit der Schmiedemeisterprüfung die Berufsausbildung abgeschlossen habe, habe ich diesen Ausbildungsweg mit Freude und Begeisterung gewählt und biete diese Ausbildung im eigenen Betrieb auch in vollem Umfang und mit Freude an.

Auch da kann ich sagen: Die Jugendlichen sind oft hervorragend, und sie erlernen das Handwerk ganz, ganz großartig.

Das Fundament der Lehre ist ein gutes Fundament und auch im Pflegebereich wird es ein Erfolgsmodell werden. Ein großes Kompliment möchte ich all jenen aussprechen, die in der Pflege tätig sind. Ihnen gebührt Anerkennung und Dank für diesen großartigen Einsatz. – Danke dafür. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Es ist ein wichtiger, oft beschwerlicher, aber unglaublich sinnstiftender Dienst am Mitmenschen. Als ehemaliger Zivildienstler im Altenheim Grieskirchen weiß ich, wovon ich da rede. Die Dankbarkeit der zu pflegenden Menschen entschädigt sehr, sehr oft für den unermüdlichen Einsatz.

Die Pflegelehre ist nun ein weiterer Baustein der Pflegereform, die durch den Einsatz vieler Abgeordneter der Regierungsparteien, insbesondere durch unseren Klubobmann der ÖVP, Gust Wöginger, eine Erfolgsreform werden wird. – Danke. *(Beifall und Bravorufe bei der ÖVP. – Rufe bei der FPÖ: Genau, du bist großartig! Ja, genau, Gust! Danke, Gust! – Abg. Ragger: ... die FPÖ, die das ins Regierungsprogramm 2017 reingeschrieben hat! Das dauert halt ein bisschen immer bei der ÖVP! Im 2017er-Programm: Sechs Jahre später angefangen!)*

13.21

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Abgeordneter Philip Kucher. – Bitte, Herr Abgeordneter.